

**Stefan Tilgner M.A.**

Geschäftsführendes Mitglied im  
Verband der Privatärztlichen  
Verrechnungsstellen



# „Den Sozialismus in seinem Lauf ...“

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Bundestagswahl hat vor allem eines gezeigt: Die Bevölkerung ist zutiefst verunsichert. Radikalen Reformideen, die den Menschen eine schnelle Abkehr von jahrzehntelang eingeschliffenen Verhaltensweisen abgefordert hätten, wurde eine klare Absage erteilt. Zu forsch, zu hochtrabend waren die Versprechungen, die nach den Erfahrungen der zurückliegenden „Jahrhundertreformen“ wohl keiner mehr glauben wollte. Die Politik sollte diese Entscheidung akzeptieren und eine behutsame, gleichwohl sachgerechte, Weiterentwicklung der GKV hin zu mehr Eigenverantwortung und Liberalität im Behandlungsgeschehen forcieren. Nur so lässt sich der bereits eingeschlagene Kurs einer Rationierungs- und Wartelistenmedizin im Sinne der Allgemeinheit korrigieren.

Tatsächlich scheint die Versuchung für die sich abzeichnende Koalition aber groß, dem süßen Duft des geringsten Widerstandes zu folgen, frei nach dem Prinzip, was bisher immer funktioniert hat, wird auch weiter funktionieren. Also neue Finanzquellen anzapfen, um weiter „wurschteln“ zu können? Der Konsens zu Veränderungen der Bemessungsgrenze, der Bemessungsgrundlage und des Kreises der Versicherten könnte schnell gefunden sein. Und dann? Jeder, der eine solche parasitäre Politik zu Lasten des leistungsfähigeren Systems der Privaten Krankenversicherung gut heißt, sollte die Konsequenzen fürchten. Denn ist der Weg ins Einheitssystem erst beschritten, werden sukzessive nicht nur die letzten Freiheiten und Wahlmöglichkeiten entfallen. Auch die Finanzierungsprobleme der GKV werden sich weiter verschärfen. Die Bevölkerung jedoch wird dann noch weniger als heute bereit sein, weitere Reformen und Einschnitte zu akzeptieren. Mehr denn je muss jetzt auf vernünftige Alternativen hingewiesen werden.

Ihr Stefan Tilgner

## Aus der Hauptstadt kommentiert

Neues aus Berlin von Dr. Rudi Mews.



COVERILLUSTRATION: FRANZ ZAILLECK

### Privatabrechnung

Bedeutet die Große Koalition das Ende von Privatmedizin und GOÄ? Dr. Wolfgang Popp und Peter Gabriel stellen zwei Thesen vor.

### Privatabrechnung

Prof. Dr. med. Jörg Kimmig zur Privatliquidation wahlärztlicher Leistungen.

### Praxismanagement

Ist künftig alles möglich? Dr. Thomas Schlegel über die neueste Entscheidung zum Thema ärztliche Werbung.

### Aus dem Verband

#### Einrede

Sind Ärzte Unternehmer und Patienten Kunden? Prof. Dr. Gerd Habermann über Ökonomie im Gesundheitswesen.

#### PVS § Recht

Änderungen der Musterberufsordnung im Detail von RA Tim Arenz.

#### PVS § Recht

Prof. Dr. Helge Sodan über Perspektiven der GKV.

#### Forum PVS

Zum Kündigungsschutz in der ärztlichen Praxis.

#### Das letzte Wort

Dr. Peter Leo Gräf analysiert den vergangenen Wahlkampf in gesundheitspolitischer Hinsicht.

4

## 5 Titelthema: Effizienz durch Finanzierungsdefizite?

Deutschland hat im internationalen Vergleich ein preiswertes, ein umfassendes und als Konsequenz daraus auch ein überdurchschnittlich effizientes Gesundheitswesen. Doch ein Teil dieser Effizienz ist durch Finanzierungsdefizite begründet.

8

10

12

14

16

19

21

23

26